

Dienstag 26. März 2019

Nummer 840

Der Newsletter als PDF

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Herausforderungen und Aussichten für die ukrainischen Präsidentschaftswahlen

Autor : Iris Muraz



Fortsetzung

Am 31. März findet die erste Runde der Präsidentschaftswahlen in der Ukraine statt, die erste seit der Annexion der Krim durch Russland und der Beginn des Donbass-Krieges 2014. Dem scheidenden Präsidenten Petro Poroschenko stehen 38 Kandidaten gegenüber, darunter die Oppositionelle Julia Timoschenko und der Komiker Wladimir Zelenskiy. Die Wahl verspricht ein komplexes Spiel wirtschaftlicher und politischer Akteure zu werden, in dem die Zivilgesellschaft versucht, ihren Platz zu finden.

Übersicht

Wahlen : Finnland **Stiftung** : Kolloquium/Ungarn **Europäischer Rat** : Schlussfolgerungen - Brexit/Bericht **Kommission** : Google - Nike - Verteidigung - Sicherheit - Brexit **Rat der Europäischen Union** : Soziales - InvestEU - Fiskalität - Mobilität/Arbeit - Finanzen/Überwachung - Zukunft/EU **EZB** : Ernennung **Europäische Agenturen** : ALDE - Medien/Infox - Daten **Deutschland** : Wachstum/Voraussagen **Belgien** : Rechtsstaatlichkeit **Estland** : Gedenken **Frankreich** : Deutschland/Parlament **Ungarn** : EVP/Fidesz **Italien** : Vision/EU - China/Wirtschaft **Großbritannien** : Petition - Brexit/Parlament **Nordmazedonien** : Zukunft/EU **OECD** : Fälschungen **Eurostat** : Handel **Berichte / Studien** : Preis/Bürger **Kultur** : Foto/Wien - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Bratislava - Ausstellung/London - Ausstellung7Venedig - Ausstellung/Athen

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Parlamentswahlen in Finnland am 14. April



Am 14. April werden die Finnen die 200 Mitglieder der Eduskunta/Riksdag, der einzigen Kammer des Parlaments, wählen. 2.468 Kandidaten, von denen 42% Frauen sind, stellen sich zur Wahl. Nach der jüngsten, Mitte März veröffentlichten, Meinungsumfrage des Kantar TNS Institute für die Tageszeitung Helsingin Sanomat belegt die Sozialdemokratische Partei (SDP) mit 21% der Stimmen den ersten Platz, gefolgt von der Konservativen Vereinigung (KOK) mit 18,1% und der Zentralen Partei (KESK) des scheidenden Ministerpräsidenten Juha Sipilä mit 14,3%... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

"Demokratie denken... gestern, heute und morgen".

Am 29. und 30. März findet in Fehérvárcsurgó, Ungarn, "Demokratie

denken... gestern, heute und morgen" statt, unterstützt von der Stiftung. Die Konferenz, die auf Französisch, Deutsch und Ungarisch stattfindet, bringt Professoren, Studenten und Journalisten zusammen, um über die Demokratie in Europa in drei Phasen nachzudenken: in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft. Sie wird von der französischen Botschafterin in Ungarn, Pascale Andréani, eröffnet... [Fortsetzung](#)

Europäischer Rat :

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates



Auf der Tagung des Europäischen Rates am 22. März erörterten die Staats- und Regierungschefs der EU die Wirtschaft, den Klimawandel und die Möglichkeiten zur Bekämpfung von Fehlinformationen. Sie bekräftigten ihr Engagement für die Vertiefung des Binnenmarkts, insbesondere in seiner digitalen Dimension. Sie forderten die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens, sowohl auf nationaler Ebene als auch im Rahmen einer langfristigen europäischen Strategie. Sie haben auch den Gipfel EU-China am 9. April vorbereitet... [Fortsetzung](#)

Brexit: Der Europäische Rat schlägt zwei Optionen für Großbritannien vor



Auf der Tagung des Europäischen Rates am 21. März schlugen die 27 EU-Mitgliedstaaten der britischen Premierministerin Theresa May, die eine Verschiebung des Brexit auf den 30. Juni beantragt hatte, zwei Optionen vor: Entweder verabschieden die britischen Abgeordneten das Rücktrittsabkommen vor Ende März und der Brexit wird auf den 22. Mai verschoben; oder das Abkommen wird erneut abgelehnt und Großbritannien hat bis zum 12. April Zeit, den 27 Mitgliedstaaten ein neues Projekt vorzuschlagen, insbesondere die Durchführung von Europawahlen im Mai, oder die Europäische Union ohne Einigung zu verlassen... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Geldbuße von 1,49 Milliarden Euro für Google wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung



Die Europäische Kommission hat am 20. März eine neue Geldbuße gegen den US-Internetriesen Google verhängt und ihm erneut vorgeworfen, seine beherrschende Stellung missbraucht zu haben, diesmal in einem Fall, der sein Werbenetzwerk AdSense betraf. Diese Geldstrafe in Höhe von 1,49 Mrd. € ist die dritte, die von der europäischen Exekutive, dem Hüter des Wettbewerbs in Europa, in weniger als zwei Jahren beschlossen wurde. Sie ist jedoch viel niedriger als die ersten beiden... [Fortsetzung](#)

Nike erhält Geldstrafe von 12,5 Millionen Euro



Am 25. März verhängte die Kommission gegen das US-Unternehmen Nike eine Geldbuße in Höhe von 12,5 Mio. € wegen der Beschränkung des grenzüberschreitenden Verkaufs von Produkten wie Trikots oder Schals, in den Farben von Fußballmannschaften, in Europa. Nach Angaben der Europäischen Kommission, der Hüterin des Wettbewerbs in Europa, hat Nike viele Verkäufer, denen es eine Lizenz zum Verkauf von Waren in einem Land erteilt hatte, daran gehindert, diese Produkte in anderen EU-Ländern zu vermarkten... [Fortsetzung](#)

Europäischer Verteidigungsfonds und Industrieprojekte



Am 19. März verabschiedete die Kommission Arbeitsprogramme zur Kofinanzierung gemeinsamer Industrieverteidigungsvorhaben für den Zeitraum 2019-2020 mit einem Budget von 500 Mio. €. Weitere 25 Mio. € wurden zur Unterstützung von Verbundforschungsprojekten im Verteidigungsbereich im Jahr 2019 bereitgestellt, wobei Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für Eurodrone und andere Industrieprojekte veröffentlicht wurden... [Fortsetzung](#)

Fortschritte bei der Sicherheitsunion

Am 20. März berichtete die Kommission über die Fortschritte der Sicherheitsunion. Seit ihrem Amtsantritt hat die Juncker-Kommission 22 Gesetzesinitiativen in diesem Bereich vorgelegt, von denen 15 bereits genehmigt wurden. Einige Fälle, wie das Europäische Grenz- und



Küstenschutzkorps und Terroristeninhalte im Internet, erfordern noch immer sofortige Maßnahmen, um vor den Europawahlen abgeschlossen zu werden...
[Fortsetzung](#)

Vorbereitungen im Falle eines Brexit ohne Abkommen



Die Kommission hat ihre Vorbereitungen am 25. März abgeschlossen, falls Großbritannien am 12. April ohne Abkommen aus der EU austritt. Seit Dezember 2017 hat die Kommission 90 Mitteilungen über die Vorbereitung des Brexit veröffentlicht und 19 Legislativmaßnahmen vorgeschlagen, von denen 17 vom Parlament und vom Rat genehmigt wurden. Zu den Sofortmaßnahmen gehören der EU-Haushalt, Fischereirechte, Straßen-, Schienen- und Luftverkehrsverbindungen, Klimapolitik, das Erasmus-Programm und die Gegenseitigkeit der Visa. Die Kommission ist auch dabei, die im Vereinigten Königreich eingerichteten Galileo-Standorte zurückzuziehen... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Dreigliedrigen Sozialgipfels



Das Thema des dreigliedrigen Sozialgipfels am 20. März lautete "Für ein stärkeres, geeintes und zukunftsorientiertes Europa". Im Mittelpunkt der Gespräche standen Möglichkeiten zur Verbesserung der Mobilität der europäischen Arbeitnehmer: Digitalisierung der Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit, Reform des Entsendesystems und Einrichtung der Europäischen Arbeitsbehörde. Die Teilnehmer diskutierten über die Vertiefung des Binnenmarkts, insbesondere für Investitionen, und über die Notwendigkeit, dem europäischen sozialen Dialog neue Impulse zu verleihen...
[Fortsetzung](#)

Vorläufige Einigung über InvestEU



Die Kommission, das Parlament und der Rat haben am 20. März eine vorläufige Einigung über InvestEU erzielt, ein Programm, das in den Haushaltsplan 2021-2027 aufgenommen wurde, um Investitionen in der Union zu fördern. Es folgt dem Modell des "Juncker-Plans" für Investitionen und soll nach Angaben der Kommission zusätzliche Investitionen in Höhe von 650 Mrd. EUR ermöglichen. Die vorläufige Vereinbarung muss nun vom Parlament und vom Rat förmlich genehmigt werden... [Fortsetzung](#)

Interimsabkommen über die Finanzierung von Fiscalis



Am 21. März haben der Rat und das Parlament eine vorläufige Einigung über die Finanzierung des Kooperationsprogramms der Union im Steuerbereich (Fiscalis) für den Haushaltszeitraum 2021-2027 erzielt. Dieses Abkommen wird es Fiscalis ermöglichen, eine enge steuerliche Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten zu gewährleisten, um wirksame Steuersysteme einzurichten und den Verwaltungsaufwand für Bürger und Unternehmen im Binnenmarkt zu verringern. Parlament und Rat müssen diese Vereinbarung nun formell genehmigen. Die Haushaltsaspekte werden von einem Gesamtkompromiss über den nächsten Mehrjahresrahmen der Union abhängen...
[Fortsetzung](#)

Vereinbarung über Sozialleistungen für mobile Arbeitnehmer



Am 19. März haben der Rat, das Parlament und die Kommission eine vorläufige Einigung über die Sozialleistungen für mobile Arbeitnehmer in der Union erzielt. Die in diesem Abkommen vorgesehenen neuen Regeln werden den Zugang zur sozialen Sicherheit für mobile Arbeitnehmer in der Union gewährleisten und gleichzeitig die Verpflichtungen zwischen den Mitgliedstaaten in gerechter Weise koordinieren und verteilen. Das Parlament und der Rat müssen die Vereinbarung nun formell annehmen... [Fortsetzung](#)

Vorläufige Vereinbarung über die Beaufsichtigung der europäischen Finanzinstitute

Am 21. März erzielten der Rat und das Parlament eine vorläufige Einigung über mehrere Vorschläge zur Reform des Europäischen



einem jährlichen Wachstum von 0,8 % des realen BIP aus, verglichen mit 1,7 % in der letzten Prognose. "Der deutsche Wirtschaftsboom ist vorbei, aber eine Rezession ist aufgrund der starken Binnenwirtschaft derzeit nicht zu erwarten", so Christoph M. Schmidt, Vorsitzender des Ausschusses...
[Fortsetzung](#)

Belgien :

Belgisch-deutsche Initiative zur Förderung der Rechtsstaatlichkeit in der Union



Am 20. März schlugen der belgische Außenminister Didier Reynders und sein deutscher Amtskollege Heiko Maas vor, eine jährliche Bewertung der Rechtsstaatlichkeit in den EU-Mitgliedstaaten vorzunehmen. Dieses nicht verbindliche Projekt würde es der Union ermöglichen, bestimmte Rechte eines Staates auszusetzen, der die Grundwerte der Union nicht respektiert. Ein Entwurf, der das Verfahren nach Artikel 7 ergänzen würde. Die 27 Mitgliedstaaten unterstützten die Idee auf einer Konferenz in Brüssel... [Fortsetzung](#)

Estland :

Gedenken an die Opfer der sowjetischen Deportationen



Am 25. März würdigte die estnische Präsidentin Kersti Kaljulaid die Opfer sowjetischer Massendeportationen nach Sibirien. 95.000 Esten, Litauer und Letten, die als "Volksfeinde" galten, wurden 1949 auf Befehl Stalins deportiert. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat diese Tat als Verbrechen gegen die Menschlichkeit anerkannt...
[Fortsetzung](#)

Frankreich :

Sitzung der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung



Die erste Sitzung der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung, an der 50 Abgeordnete aus jedem Land teilnehmen, fand am 25. März in der Nationalversammlung statt. Wolfgang Schäuble, Präsident des Bundestages, und Richard Ferrand, Präsident der Nationalversammlung, unterzeichneten die Vereinbarung zur Schaffung der neuen Versammlung. Sabine Thillaye, Vorsitzende des Ausschusses für europäische Angelegenheiten der Nationalversammlung, deutscher Herkunft, und Andreas Jung, Vorsitzender der Deutsch-Französischen Freundschaftsgruppe des Bundestages, wurden zu Vorsitzenden des Präsidiums der neuen Versammlung gewählt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ungarn :

Ausschluss der FIDESZ-Partei aus der EVP



Die Europäische Volkspartei (EVP) hat am 20. März beschlossen, die ungarische FIDESZ-Partei auf unbestimmte Zeit aus ihren Reihen zu verbannen, nachdem ihr Vorsitzender, Ministerpräsident Viktor Orban, zwei Monate vor der Erneuerung des Europäischen Parlaments, gegen die Europäische Union und die Einwanderung gehetzt hatte. Die EVP, die die rechten- und mittel-rechten europäischen Parteien zusammenführt, traf diese Entscheidung mit überwältigender Mehrheit (190 zu 3) auf einer parteipolitischen Versammlung in Brüssel... [Fortsetzung](#)

Italien :

Brief des Premierministers an Europa



In einem am 19. März veröffentlichten Schreiben teilte der italienische Premierminister Giuseppe Conte seine Vision von Europa mit. Er möchte "Europa einen neuen Humanismus anbieten", indem er die "Rolle und Befugnisse des Europäischen Parlaments" stärkt und den anderen Organen der Union eine "allgemeine Verantwortung" überträgt. Die Wiederherstellung des "Vertrauens" der europäischen Bürger, der Märkte und Europas ist das Schlüsselwort des Präsidenten des italienischen Ministerrates, um auf die "Forderung nach Veränderung" zu reagieren... [Fortsetzung](#)

Besuch des chinesischen Präsidenten

Am 23. März empfing der italienische Premierminister Giuseppe Conte den chinesischen Präsidenten Xi Jinping zu Gesprächen über die



Stärkung der internationalen strategischen Partnerschaft und Zusammenarbeit durch die chinesische Seidenstraße. Zwischen den beiden Staats- und Regierungschefs wurden 29 sektorale Abkommen geschlossen, und die chinesischen Investitionen werden sich in Zukunft auf 7 bis 20 Mrd. EUR belaufen. Die Häfen von Genua und Triest erhalten somit Mittel für ihre Modernisierung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Die Briten mobilisieren sich, um in der EU zu bleiben.



Eine auf der Website des britischen Parlaments veröffentlichte Petition, in der die Regierung aufgefordert wurde, "Artikel 50 EUV nicht auszulösen und in der Europäischen Union zu bleiben", überstieg am 24. März die Grenze von 5,5 Millionen Unterschriften. Darüber hinaus marschierten nach Angaben der Organisatoren am 23. März eine Million Menschen durch das Zentrum Londons, um die Mitgliedschaft in der Union zu befürworten und ein zweites Referendum zu fordern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Abgeordnete übernehmen die Kontrolle über die Brexit-Abstimmung.



Die britische Premierministerin Theresa May kündigte am 25. März an, dass sie vorerst keine dritte Abstimmung über das Brexit-Abkommen durchführen werde. Darüber hinaus stimmten 329 Abgeordnete gegen 302 für einen Änderungsantrag, der es dem Parlament ermöglicht, seine eigene Tagesordnung festzulegen, die normalerweise von der Exekutive kontrolliert wird. Dies wird es den Mitgliedern des britischen Parlaments ermöglichen, am 27. März eine Reihe von "indikativen Abstimmungen" über Brexit-Möglichkeiten, als Alternativen zum Austrittsabkommen durchzuführen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Nordmazedonien :

Stabilitäts- und Assoziationsrat mit der Europäischen Union



Der Stabilitäts- und Assoziationsrat EU-Nordmazedonien hat am 19. März stattgefunden und das 2001 unterzeichnete Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen überprüft. Der Rat nahm Kenntnis von den Reformen und Fortschritten Nordmazedoniens in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Finanzen. Schließlich begrüßte der Rat den Beitritt des Landes zum Status eines Kandidaten für den Beitritt zur Union nach der Beilegung des Streits mit Griechenland über seinen Namen... [Fortsetzung](#)

OECD :

Zunahme des Fälschungshandels in der Europäischen Union



In einem am 18. März veröffentlichten gemeinsamen Bericht stellten die OECD und das Amt für geistiges Eigentum der Europäischen Union (EUIPO) einen Anstieg des Handels mit gefälschten Waren um 3,3% in den OECD-Mitgliedstaaten fest. In der Europäischen Union machen nachgeahmte Waren 6,8 % der Einfuhren aus, was einem Anstieg von 1,8 Prozentpunkten in fünf Jahren entspricht. Während der Handel mit gefälschten Waren hauptsächlich Schuhe und Bekleidung betrifft (38%), ist der Bericht besorgt über den Handel mit gefälschten medizinischen Geräten und Medikamenten (7%), die eine erhebliche Bedrohung für die Verbrauchersicherheit darstellen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Eurostat :

Internationaler Warenhandel



Nach einer von Eurostat am 18. März veröffentlichten Schätzung verzeichnete die Eurozone im Januar einen Überschuss von 1,5 Mrd. € im internationalen Warenverkehr mit der übrigen Welt. Die Europäische Union verzeichnete im Januar ein Defizit von 24,9 Mrd. EUR. Einer am 20. März veröffentlichten Studie zufolge waren die Vereinigten Staaten und China auch 2018 die wichtigsten Handelspartner der Europäischen Union, auf die 17,1 % bzw. 15,4 % des gesamten Außer-europäischen Warenhandels entfielen. Es folgen die Schweiz (6,7%), Russland (6,4%), die Türkei (3,9%) und Japan (3,4%)... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Berichte / Studien :

Ausschreibung für den Europäischen Bürger-, Sicherheits- und Verteidigungspreis



Ab sofort können Kandidaturen für den Europäische Bürger-, Sicherheits- und Verteidigungspreis eingereicht werden, der besonders herausragende Aktionen zur Förderung der europäischen Bürgernähe sowie für das Europäische Sicherheits- und Verteidigungsbewusstsein würdigt. Der Preis wird von der Vereinigung "Civisme Défense Armées Nation" und der Europäischen Interparlamentarischen Vereinigung für Sicherheit und Verteidigung organisiert. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni um Mitternacht... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Wiener Fotofestival



Bis zum 20. April findet das FOTO WIEN Festival in Wien statt. Einen Monat lang wird die österreichische Hauptstadt von dieser Veranstaltung durch internationale und lokale Fotografie begleitet. Universitäten, Museen, Kunstgalerien und öffentliche Einrichtungen sind Partner, die zur Vitalität des Festivals beitragen... [Fortsetzung](#)

Die Sammlung Emil Bührle im Maillol Museum



Bis zum 21. Juli präsentiert das Maillol Museum in Paris die Sammlung des deutschen Künstlers Emil Georg Bührle. Diese Sammlung umfasst eine Vielzahl von Werken berühmter französischer Künstler wie Manet, Gauguin, Van Gogh oder Braque. Sie wird erstmals in Frankreich vorgestellt... [Fortsetzung](#)

Ausstellung "Von der Akademie zur Natur, Malerei mitteleuropäischer Landschaften".



Bis zum 30. Juni veranstaltet die Nationalgalerie in Bratislava in Zusammenarbeit mit der Westböhmischen Galerie der Tschechischen Republik die Ausstellung "Von der Akademie zur Natur. Formen der Landschaftsmalerei in Mitteleuropa 1860-1890". Die Ausstellung spiegelt eine Reihe von Landschaften aus dem täglichen und ländlichen Leben wieder, die von einer Gruppe von Künstlern gemalt wurden, von denen die Barbizon-Schule und die französische Realismusbewegung die wichtigsten Inspirationsquellen sind... [Fortsetzung](#)

Vincent Van Gogh im Tate Britain



Vom 27. März bis 11. August präsentiert die Tate Britain in London die Ausstellung "Van Gogh und Großbritannien". Die 45 ausgestellten Werke von Vincent Van Gogh veranschaulichen den Einfluss Großbritanniens auf das Werk des Künstlers und wie er britische Künstler inspiriert hat... [Fortsetzung](#)

Luc Tuymans im Palazzo Grassi



Vom 24. März bis 6. Januar 2020 werden im Palazzo Grassi in Venedig erstmals in Italien die Werke des belgischen Künstlers Luc Tuymans gezeigt. Die Ausstellung "La Pelle", die in enger Zusammenarbeit mit dem Maler selbst entstand, umfasst mehr als achtzig Werke aus der Sammlung Pinault und anderen internationalen Museen... [Fortsetzung](#)

Neohellenische Kunst in Athen



Bis zum 12. Mai werden bei der Theocharakis-Stiftung im Rahmen der Ausstellung "Kostbare Gemälde aus dem Museum für Neohellenische Kunst in Rhodos" rund hundert Werke aus der Sammlung des Museums für Neohellenische Kunst von der Insel Rhodos präsentiert. Die Ausstellung zeigt Werke griechischer Künstler des 20. Jahrhunderts wie Theophilos oder Konstantinos Parthenis... [Fortsetzung](#)

Agenda :

25. bis 28. März

25
Mär

Straßburg
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments

26
Mär

26. bis 27. März
Bukarest
Informelles Treffen der Verkehrsminister

30
Mär

30. März
Slowakei
2. Runde der Präsidentschaftswahlen

31
Mär

31. März
Ukraine
Präsidentschaftswahlen

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Cléa Agosta, Delphine Bougassas-Gaullier, Clément Liénard, Magali Menneteau, Marion Paronian
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)